

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787

30.4.1787 (No. 18)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989155](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989155)

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 30 April 1787.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen des weyl. Statraths Hunrichs Immobilien, und zwar 1) das hieselbst in der Mühlenstrasse belegene adelich freye Wohnhaus mit dem Hintergebäude, dem Garten und dem Keller unter dem Wall, auch dem Stall gegenüber und dem halben adelich freyen Torshause neben dem Wohnhause; (2) der Kirchenstuhl in St. Lamberti Kirche am Ehdergange in der ersten Reihe von 5 Stellen N. 148 bis 152. und (3) eine Kirchenstelle in gedachter Kirche unter der Bürgerpriechel Lit. N. N. 122. am 11ten Jun. a. e. Nachmittags um 2 Uhr im Grafen von Oldenburg hieselbst, fernor der Antheil des Defuncti an dem in der Nothentlicher Bogtey belegenen adelich freyen Rutschfande, bestehend in 4 Hämnen sub N. 3. 4. 5. 6. an Friederich Meinen verheuret von circa 53 Fäden, auch der Antheil des Defuncti an den dahinter befindlichem Aufsenreichsgröden von circa 8 Fäden, der demselben gegen eine jährliche Recognition von 2 Dicht. Zweydritttheilen per Faden, bis zur Einteichung eingethan worden, am 16 Jun. a. e. in Dietrich Thomsen Hause zum kleinen Ziel verkauft, und falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf ein oder mehrere Jahre verheuret werden.
Die Angabe ist den 4ten Jun. a. e., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 2) Gerd Janssen, zu Nadorf, hat 1½ Tagwerk Wiefeland in der Blankenburger Mark, als die Hälfte derjenigen 3 Tagwerk, welche er bisher mit Anton Wiechmann in der Wüsting gemeinschaftlich besessen und woran Hiurich und Gerhard Voltes benachbaret sind, an ersagten Anton Wiechmann in der Wüsting verkauft.
Die Angabe ist den 11ten Jun. a. e., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 3) Johann Rboer, am langen Weserdeiche Berner Kirchspiels, hat ein vormals Johann Dnn-n junq hdtig gewesen 8 Rutschschiff, an Joh. Fried. Cordes zu Kleinweser verkauft.
Die Angabe ist den 9ten Jun. a. e., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 4) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß Terminus auf den 11ten Jun. a. e. angesetzt worden, in welchem alle diejenigen, welche an die in der Kirche zu Delmenshorst befindlichen Leichensteine, einigen Anspruch zu haben vermeinen, solchen auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley bey Strafe ewigen Stillschweigens angeben und bescheinigen sollen.
- 5) Wenl. Diederich Drevers Erben sind gesonnen, ihres Erblassers adelichs freyes Haus zu Etsch an der neuen Heimer belegen, einiq. Eschenbäume, 8 Gräber auf dem Etsch stätter Kirchhofe und einen Mannes auch einen Frauensstand in dassiger Kirche, zu Befriedigung ihrer Gläubiger, am 11ten Jun. a. e. in Engelbarth Hauerten Wirthshause dselbst, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 11ten Jun. a. e., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 6) Wepl. Arnhold Diecks hat im Jahr 1780 an weyl. Anton Volken zu Bleren 2½ Faden adelich vorhin von Wighbumsche Ländereyen verkauft.
Die Angabe ist den 11ten Jun. a. e., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

7) Es sollen die zu einer in dem neuen Wege, zwischen der Stadt, und der Madorster, Donnerschweer, auch Ohmstedter Gemeinheit, zu legenden hölzernen Hölle von 12 Fuß Breite, 6 Fuß Weite und 3 Fuß Höhe im Lichten, erforderlichen Materialien, im gleichen das desfällige Arbeitslohn am 10ten May d. J. des Morgens um 11 Uhr hi selbst öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden, und können demnach die Liebhaber sich zur rechten Zeit einfinden, die Conditionen vernehmen und den Verding gewärtigen. Oldenburg aus der Cammer den 16 April 1787.

v. Hendorff.
Herbart.

Wardenburg.

Scholk.

8) Wenn die zur Reparation der auf dem Gehöfte Mannsholt befindlichen Scheune erforderlichen Materialien, an Eichen und Tannenholz, Manersteinen, Pfannen, Strohdocken, Kalk, wie auch das Arbeitslohn öffentlich an den Mindestfordernden ausgedungen werden sollen, und dazu Terminus auf den 7ten May, als den Montaa nach dem Sonntage Cantate, angesetzt worden; so können die etwaigen Liebhaber sich an gedachtem Tage des Morgens um 10 Uhr hi selbst in der Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen fordern.

Oldenburg aus der Cammer den 26 April 1787.

v. Hendorff.
Herbart.

Hankin.

9) Es hat 1) Marie Magdalene Neukirchen zu Bockhorn in Beystandtschaft Christopher Anton Carlis, ihren vor Bockhorn bey der Oldenburger Brücke belegenen und von ihrem weyl. Vater angekauften Kamp; (2) Dietrich Ehlers von seiner Sieffen Rötterey den bey Bockhorn belegenen Feldkamp, und (3) Anton Delrichs seine in Bockhorn belegene Wriakfugerey, an Carl Delrichs daselbst verkauft.

Die Angabe ist den 26sten May a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

10) Talle Margarethe Wemmje, in Beystandtschaft ihres Schwagers des Chirurgi Wulff, hat ihr zu Westerbude auf Wemmjen und Wehlmanns Gehöften stehendes Haus nebst einer Begräbnisstelle, auch Schuld und Unschuld, an Johann Schmitzer übertragen, und ist der wider gedachte Talle Marg. Wemmje erkannt. Concurs wieder aufgehoben.

Die Angabe ist den 9ten Jun. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Der wider weyl. Hinrich Janssen, Hausmann zu Schmälensfich, bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte erkannte Concurs, soll sich Inhalts Rescripti Regiminis auch über die freyen Güter mit erstrecken.

(1) Die Angabe ist den 4ten Jun. (jedoch sind die bereits geschehenen Angaben zu wiederholen nicht nöthig) (2) Deduction den 3ten Jul. (3) Priorität, Urtheil den 23sten Jul. (4) Vergantung oder Löse den 3ten Sept. a. c.

12) Weyl. Dietrich Stindts Kinder Vormund ist gesonnen, seiner Pupillen zur Hoffe Abbehauser Bogtey belegenes Haus und Wärf auch Pertinentien, am 1ten Jun. in Christian Hinrich Kösen Wirthshause zu Abbehausen verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 4ten Jun. a. c., bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte.

13) Talle Wandschers und deren Beystand Olffe Bunting sind gesonnen, von der, der erstern von ihrem Stieffsohn Diederich Wandschers gerichtlich übertragen, und abgetretenen Rötterey zu Edewecht, 12 Scheffel Saat Banland, 4 Scheffel Saat Siedland, einen Speicher zum Abbruch, 2 Tagwerk Wischland und einen kleinen Garten, am 9ten Jun. in Olffe Buntings Krughause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 4ten Jun. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Weyl. Hans Hermann Krafts Sohns Vormünder sind gesonnen, ihres Pupillen in Delmenhorst im sogenannten Knieke belegenes Wohnhaus, am 25sten May in des Gastgeber Körners Hanse verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 24sten May a. c., bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte.

15) Es soll künftigen Donnerstag, den 3ten May, auf dem hiesigen Amte einiges Eisenzeug meistbietend verkauft werden, und können sich daher die Liebhaber des Morgens um 10 Uhr einfinden. Oldenburg den 28 April 1787. Zedelius.

16) In N. 4. der Oldenburgerischen wöchentlichen Anzeigen vom 22 Jan. a. c. sind diejenigen convocirt, welche an das von Hinrich Wilhelm Janssen auf Wilhelm Ulbers Hausmann zur Mohrsee unterm 26 Dec. 1778. ad Summam von 1000 Rthlr. bewirkte Ingrossatum einige Ansprüche zu haben vermeinen. Weil aber diese Ingrossation, ein

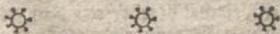
genlich unterm 21 Dec. 1778 bewirkt worden: so wird solcher Druck oder Schreibfehler hiemit redressirt, und werden diejenigen, welche etwan an dem den 21 Dec. 1777. bewirkten Ingressu Ansprache zu haben vermeinen, hiemit ad protestandum auf den 15 May a. c. unter hiebevoriger Commination anhero verabladet.

Develgdanne den 19ten April 1787.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. Hoffing.

- 17) Die Specialdirection zu Emsenhamm lästet am 11 May einen guten Vorrath Heben- und Räcksen Garn, so von den dasigen Kirchspiel-Armen verarbeitet worden, in Johann Jacob Kopymanns Wirthshause verkaufen. Liebhaber wollen sich um 2 Uhr Nachmittags einfinden.



- 1) Wenn zur Verheuerung des Blexer Reifflandes entweder überhaupt, oder Hammweise, oder auch bey kleinen Theilungen, imgleichen des Hammes N. 7. daselbst, der Ort genannt, auf ein oder mehrere Jahre, Terminus auf den 11ten May, wird seyn der Freitag nach dem Sonntag Cantate, angesehen worden; so können diejenigen, welche davon etwas zu heuren gesonnen sind, besagten Tages gegen 12 Uhr Mittags, in dem von Friedrich Hagen Wittwe bewohnten herrschaftlichen Vorwerksgebäude zum Blexerlande sich einfinden, die Conditiones vernehmen und accordiren. Barel den 24 April 1787.

Welchers.

Brünings.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Verkauf der von Hinrich Christoph Hilbers Wittwe, jetzt Gerichts-Anwaltes Maes Ehefrau, aus des Kaufmanns Meierholz Concurß geldseten pflichtigen Concurßgüter d. 15 May Ang. d. 7. (die bey dem Meierholzschen Concurse geschehenen Angaben werden nicht wiederholet) 2) Wegen des von dem hiesigen Bürger und Schmiedemeister Christian Bohlmann an Gerhard Helms verkauften Gartens Ang. d. 7 May. 3) Verkauf Johann Bdrjes 12 $\frac{1}{2}$ Thl. Landes d. 12 May Ang. d. 5. 4) Wegen der vom Schmiedeamtsmeister Moritz Hallersiede an die Gebrüder und Knochenhauer Wilhelm und Johann Otto Müller, Johann Jens Köller, Sergeant Kappelmann, Schusteramtsmeister Johann Hämeling, Caspar Hämeling und Schusteramtsmeister Gerb Hinrich Brandt verkauften Garten Ang. d. 7 May. 5) Wegen des vom Beckeramtsmeister Ernst Rudolph Grahlmann an den Postschreiber Schwarting verkauften Garten Ang. d. 7 May. 6) Wegen des Cancellraths Wardenburg an den Assessor Kunstenbach verkauften Wohnhauses mit Nebengebäuden, Garten und daran gränzendem Lande, des sogenannten Hammes und der Reitschule Ang. d. 7 May. Oldenb. Lger. In Gerb Gruben Concurß Ang. d. 9 May. (die am 28 Mart. geschehenen Angaben werden nicht wiederholet) Ded. d. 24 May Präf. urt. d. 19 Jun. Löse d. 3 Jul. Neuenb Lger. 1) Verkauf wehl. Johann Friederich Schnieders Kinder Ländereyen d. 12 May Ang. d. 9. 2) Verkauf Henke Reuten und dessen Curatoren 25 Scheffel Saat Bau und 11 $\frac{1}{2}$ Tagwerk Wischland d. 11 May Ang. d. 7. 3) Verkauf Johann Lien Grundstücke d. 8 May Ang. d. 5. (die bereits vorhin geschehenen Angaben werden nicht wiederholet) Delmenh. Lger. Wegen Harm Dierksen an Christian Hinrich Bücking verkauften Kamp Landes Ang. d. 7 May.

Oldenburger Getraide-Preise.

Feyerscher Wintergärsten 50 Mthlr. Butjadinger Sommergärsten 40 Mthlr. dito Bohnen 51 $\frac{1}{2}$ Mthlr. dito Weishaber 25 Mthlr. Louisd'or. F. D. Olde.
Der letzte Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse 48 gr. Cour. der Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Derjenige, welcher Wurbaum nöthig hat, kann sich bey Harm Berenbalm, wohnhaft in Hen. Breithaupt Hause bey dem vormahligen herrschaftlichen Garten vor dem Everßen-melben.
2) Wenn noch von dem auf der Seeß gewachsenen schönen Commerrapsaat gefällig, kann davon nach Belieben erhalten, da solches bis zum alten Montag annoch geidet werden kann. Vom besten Hadler Saathaber erwarte ich in dieser Woche eine Parthey, welchen ich um sehr billigen Preis verkaufen kann. Neue gelbe und grüne Erbsen, nebst allen Arten Getraide, fein ang. Mehl, wie auch fein abbeuteltes Gärstnemehl, alle Sorten von geschältem Gärsten und Grüse sind im wohlfeilsten Preise bey mir zu haben. Lhdemann.
3) Es hat wehl. Johann Hinrich Kramers Kinder Vormund Johann Hinrich Digen zu Langwarden für seine Pupillen ppt. 36 Mthlr. Gold zinebar zu belegen; solche Gelder können gegen hinlängliche Sicherheit auf Montag h. a. in Empfang genommen werden.
4) Demnach die mit May 1788 aus der Wacht fallenden 120 Matten des im Jahre 1732 eingebrachten Sandemer Grodens anderweit und zwar auf 8 Jahre zum Bauen Stückweise verpach-

set werden sollen, und dazu Terminus auf den 17ten May nächstkünftig angesetzt worden: so können die Liebhaber sich am besagten Tage vor Hochfürstl. Cammer einfinden, die Conditiones, welche auch 14 Tage vorher bey dem Cammerschreiber Cordes eingesehen werden können, vernemen, und das weitere gewärtigen. Wornach ic. Sign. Jeder den 21ten April 1787.

Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.

- 5) Wilhelm Fischer läßt hiedurch öffentlich bekannt machen, daß er noch zur Zeit dem Johlf. Hodders zu Holzwarden keinen Grosen gekündigt sey, da er noch mit ihm im Proces bekanden, und es darauf ankomme, wie dieser Proces ausfalle, also die von Johlf. Hodders im Wochenblatte vom 16ten dieses geschehene Bekanntmachung, daß er auf Wilhelm Fischers sämtliche Haabsehaft einen Arrest habe, eine offenbare Chifane sey.
- 6) Johann Wilhelm Wddeners Frau Wittwe zur Bracke ist gewillet, die Halbscheid des mit Dietrich Ohmstedt dafelbst gemeinschaftlich in Besitz habenden erbheten Kirchenstuhls in der Hammelwarder Kirche auf der Vriechal Nordseite, in welchem Stuhl für 6 Personen Platz, am 11ten May d. J. als künftigen Freytag über 8 Tage, in des Kaufmanns Hen. Clausens Hause zur Bracke unter der Hand zu verkaufen: Liebhaber können demnach sich an sothanem Tage Nachmittags um 2 Uhr, dafelbst einfinden, und mit ihr oder deren Bevollmächtigten accordiren.
- 7) Bey dem Sattler Beyser auf der Lingenstrasse sind in Commission zu haben: Erstlich ein im gutem Stande sich befindender im Reiche gemachter Reise-Calefchwagen zu 6 Personen, welcher noch so neu und mit grünem Blüsch ausgeschlagen, auch auswändig sein grün lacquirt ist, und in Federn hängt, auch mit einem Flaschenkeller im Wagen, Magazin, Fußdecke und Verdeck versehen ist. Dieser Wagen ist sehr feine und zu allen Bequemlichkeiten und nach der neuesten Mode eingerichtet. Zweytens eine in gutem Stande sich befindende Kutsche zu 4 Personen mit rothem Blüsch ausgeschlagen. Drittens ein Jagdwagen mit grünem Lacken ausgeschlagen. Liebhaber wollen sich mit dem forderfamsten bey ihm melden.
- 8) Bey einer anständigen Herrschaft in Emden wird ein Livreebedienter, der die Aufwartung versichert, und Zeugnis seines bisherigen Wohlverhaltens beybringen kann, gesucht, der sogleich oder um Johannis antreten kann. Wer hierzu Lust hat, kann sich je eher je lieber in der Expedition dieser Anzeigen melden.
- 9) Ein hiesiger Kirchspielsormer bereitet die feinste Sorte Stickschwamm oder Zunder. Bestellungen nimmt der Armenvater Johann Hinrich Waget an. Das Hund wird zu 48 gr. klein Coutr. überlassen. Harren.
- 10) Ich will die im herrschaftlichen Busch gekaufte 183 dichte Faden gutes junges Büchenbrandholz aus der Hand wiederum verkaufen. Liebhaber wollen sich bey mir oder bey Dietrich Fasse zu Cole melden. Baraborn.
Hinrich Folte.
- 11) Von denen im Herzogthum Oldenburg, der Vogtey Abbehausen und Norenkirchen auf dem Arenserlande beliegenen 500 Juck soll das Gut Longen abgesondert, etwan 103 Juck haltend, von Gebäuden ganz frey, und vermöge Königl. Kaufbriefs des 1745 mit adelichen Freyheiten und Juribus, auch Jagd- und Fischereygeredhtigkeit versehen, nach Belieben der Kaufwilligen im Ganzen oder auch Stückweise erbeigenthümlich aus der Hand verkauft, allenfalls aber auch die Juckzahl auf 1 ein halb Ritterpferd volzählig bis 150 Juck vermehret werden. Solches Allodialguth kann, dem Befinden nach, schon mit nächstem Herbst dem Käufer tradirt, und zu dessen Belieben vertheilt werden, ob etwa diejenigen Parzellen, wovon die Bestellung durch die bisherige Administration in diesem Jahr nicht hat bestritten werden können, sondern welche pro Juck zu 8 Rthlr. mithin zu etlichen 80 Rthlr. Gold auf nächsten Martini zahlbar, in Rücksicht auf den vorhabenden Verkauf bis zum nächsten Herbst vertheuert worden, des Hauermanns Wänschen zufolge, fernerweit sollen vertheuert werden oder nicht. Dieser Nebenumstand kann wenigstens zur ohngefahren Beurtheilung des Werths jener Ländereyen den Liebhabern dienen, wie denn bey recht hausbälterlicher Cultur des in der That dieselben bey gehöriger Benutzung einen von liegenden Erb- und Allodialgründen nur selten zu erwartenden äußerst hohen Zinsfuß abtragen können. Jedoch muß der Käufer und künftige Käufer an Hochfürstl. Kammer zu Oldenburg 1 Rthlr. in Neue Zweydrittel Canon und an Courant 18 Grote oder 6 Ggr. sogenanntes reichfreyes Geld, beydes pro Juck, jährlich um Martini zahlbar, mit übernehmen. Ein Drittel, befindenden Umständen nach auch das halbe Kaufgeld kann unter Vorbehalt des Eigenhums zinsbar vorerst im Guthe stehen bleiben. Käufer haben wollen sich längstens bis ult. May nächstkünftig bey dem Hofrichterssecretaire Claren in Cesse oder in des Wewalters Klingenberg olim Carlen Wufen Behausung zu Arens gefälligst melden, und von beyden auch die etwa noch gewünschten nähern Nachrichten vernemen.

Beförderung.

Von dem Generaldirectorium des Armenwesens ist Herr Diederich Rudolph Freye zum Receptor des Generalfonds ernannt und bestellt worden.

Die durch das Ableben des Aeltermanns Vardewyk seit einiger Zeit erledigte zweyte Kornwäcker Stelle ist von einem Edlen Noth dieser Stadt dem Gold Juwellerer Hermannus aufgetragen worden, welcher aber dessen ohngeachtet seine bisherigen Arbeiten in Gold und Silber fortsetzt.